



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Entsiegelungspotentiale in Leverkusen

Abstimmungstermin
19. Dezember 2024

9. Januar 2025

Seite 1 von 4

Aktenzeichen 58.66.11-
000020
bei Antwort bitte angeben

MR'in Heike Ischebeck
Telefon: 0211 4566-188
Telefax: 0211 4566-
heike.ischebeck@munv.nrw.d
e

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Entsiegelungspotentiale in Leverkusen

Abstimmung zu Entsiegelungspotentialen in Leverkusen am 19. Dezember 2024 im Ministerium für Umwelt Naturschutz und Verkehr Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW)

Anlage 1 Fotos und Kartenmaterial

Anlage 2 Simulation Leverkusen im Landesverkehrsmodell

Teilnehmer:

Herr Schmitz und Frau Schmidt (Stadt Leverkusen)

Herr Raithel und Frau Rose (Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW))

Frau Sassen und Frau Ischebeck (MUNV NRW)

Im Zusammenhang mit dem Beteiligungsverfahren zum Landesstraßenbedarfsplan hatte die Stadt Leverkusen eine Anfrage bezüglich des Entsiegelungspotentials zweier Landesstraßen an das MUNV NRW gestellt. Die Initiative, Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtgebiet Leverkusen vorzunehmen, wird begrüßt. Die Möglichkeiten werden abseits der Bedarfsplanaufstellung mit den Beteiligten erörtert.

Die Stadt erläutert die Notwendigkeit von Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtgebiet als einen wichtigen Baustein zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Stadt bei Extremwetterereignissen. Der Stadt ist dabei be-

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



wusst, dass die klassifizierten Straßen im Straßengebiet auch als Umleitungs- und Ausweichstrecken für den Fall von Autobahnsperrungen erforderlich sind.

Konkret geht es um die Prüfung von drei Straßenabschnitten:

L58 Olustraße Kreisverkehr Steinbücheler Straße

L58 Olustraße zwischen Steinbücheler Straße und Herbert-Wehner-Straße

L108 Westring zwischen Wupperstraße und Olof-Palme-Straße

Für diese Bereiche präsentiert die Stadt Fotos und Kartenmaterial (siehe Anlage 1).

Grundsätzliches zur Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen durch Straßen.NRW

Entsiegelung kann grundsätzlich im Rahmen von anstehenden Um- und Ausbaumaßnahmen oder grundhaften Sanierungen umgesetzt werden. Projekte des Um- und Ausbaus von Landesstraßen bis zu 3 Millionen Euro Gesamtkosten je Maßnahme werden grundsätzlich durch Straßen.NRW geplant und gebaut. Die Prioritäten hierfür werden durch die regionalen Planungsträger nach Lage des Landeshaushalts festgelegt (§ 9 (4) Landesplanungsgesetz NRW). Hierfür erarbeitet Straßen.NRW entsprechend einem landesweit einheitlichen Bewertungsverfahren Prioritätensvorschläge. In diesem Verfahren werden die Kriterien Straßenzustand, Verkehrsbedeutung, Verkehrsfluss, Verkehrssicherheit und sonstige fachliche Belange berücksichtigt. Die zuständigen Regionalräte beraten und beschließen die Prioritäten der bewerteten Maßnahmen in eigener Verantwortung.

Die vordringlich anstehenden Erhaltungsmaßnahmen werden durch Straßen.NRW im Rahmen der vom Landtag zur Verfügung gestellten Finanzmittel nach fachlichen Kriterien, insbesondere des Straßenzustands und der Verkehrsbedeutung im Netz festgelegt.

L58 Olustraße Kreisverkehr Steinbücheler Straße

Es handelt sich um einen Mini-Kreisverkehr, der zur Beseitigung eines Unfallhäufungspunktes eingerichtet worden ist. Die Stadt bittet darum zu prüfen, ob die nicht verkehrlich genutzten, abmarkierten Flächen entsiegelt werden können. Dabei sind die Auswirkungen des angrenzenden Ophofener Weiher zu berücksichtigen.



Der Umbau des o.g. Kreisverkehrsplatzes ist in den o.g. entsprechenden Priorisierungslisten enthalten. Da das Projekt einen der hinteren Ränge belegt, wird es aktuell noch nicht bearbeitet. Straßen.NRW sagt zu, dass im Rahmen der Planung und des Baus dieses Knotenpunktes auch die Möglichkeit zur Entsiegelung geprüft werden wird.

Straßen.NRW bietet an, im ersten Schritt ein Bestandsaudit zur Bewertung der Ist-Situation durchzuführen und die Ergebnisse in einem Folgetermin der Stadt vorzustellen.

L58 Olustraße zwischen Steinbücheler Straße und Herbert-Wehner-Straße

Die Stadt bittet zu prüfen, ob der lediglich in diesem Abschnitt vorhandene 4-streifige Querschnitt reduziert und damit entsiegelt werden kann.

Die Maßnahme ist bisher nicht im o.g. Um- und Ausbauprogramm enthalten. Straßen.NRW bietet an, im ersten Schritt ein Bestandsaudit zur Bewertung der Ist-Situation durchzuführen und die Ergebnisse in einem Folgetermin der Stadt vorzustellen.

L108 Westring zwischen Wupperstraße und Olof-Palme-Straße

Die Stadt bittet zu prüfen, ob der lediglich in diesem Abschnitt vorhandene 4-streifige Querschnitt reduziert und damit entsiegelt werden kann. Dabei ist die anstehende neue Zufahrt für das Klärwerk Leverkusen an die L108 zu berücksichtigen.

Die Maßnahme ist bisher nicht im o.g. Um- und Ausbauprogramm enthalten. In der Strecke befindet sich ein größeres Bauwerk. Straßen.NRW bietet an, im ersten Schritt ein Bestandsaudit zur Bewertung der Ist-Situation durchzuführen und die Ergebnisse in einem Folgetermin der Stadt vorzustellen.

Verkehrliche Auswirkungen von Autobahnsperrungen

Das MUNV NRW zeigt eine Simulation der verkehrlichen Auswirkungen einer möglichen Sperrung der A1 und der A59 auf die o.g. Straßenabschnitte (siehe Anlage 3). Die Simulation wurde im Landesverkehrsmodell für das Prognosenetz 2035 erstellt. Das Landesverkehrsmodell wird der Stadt auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Bei den anstehenden Prüfungen zur Möglichkeit von Fahrstreifenreduzierungen sind die simulierten Verkehrsverlagerungen bei Autobahnsperrungen ggf. in Verkehrsuntersgutachten weiter zu untersuchen.



Mögliche Förderprogramme für Maßnahmen zur Klimaanpassung

Seite 4 von 4

Das MUNV bietet an, zum Thema Förderprogramme für Maßnahmen zur Klimaanpassung zu recherchieren. Das Ergebnis liegt bereits vor und wird daher hier ergänzend zur Besprechung aufgeführt:

Nach einer Recherche auf <https://www.klimaatlas.nrw.de/index.php/beratung-klimaanpassung/foerderung> und Rücksprache mit der Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW, die weitere Detailinfos dazu bieten könnte, kommen folgende Programme in Betracht:

1. Natürlicher Klimaschutz in Kommunen <https://www.bmuv.de/natuerlicher-klimaschutz> Zuschuss: Die Förderquote liegt zwischen 80 % und 90 %. Es keine Mindest- oder Maximalgrenzen. Die Fördergelder können an Dritte weitergeleitet werden.
2. Klimaanpassung.Kommunen.NRW <https://www.in.nrw/klimaanpassung-kommunen> Zuschuss: Die Förderquote liegt zwischen 80 % und 90 %. Das förderfähige Mindestinvestitionsvolumen liegt bei 200.000 Euro.
3. Grüne Infrastruktur <https://www.efre.nrw.de/einfach-machen/foerderung-finden/gruene-infrastruktur> Zuwendung: Die Förderquote liegt zwischen 80 % und 90 %. Das förderfähige Mindestinvestitionsvolumen liegt bei 200.000 Euro.

Weiteres Vorgehen

Es wird vereinbart, sich in einem Folgetermin über die weiteren Möglichkeiten zur Umsetzung der Entsiegelungsmaßnahmen auszutauschen. Wenn Straßen.NRW die Ist-Situation bewertet hat, ist ein Folgetermin im Frühjahr 2025 angedacht.

Gez. i.A. Heike Ischebeck

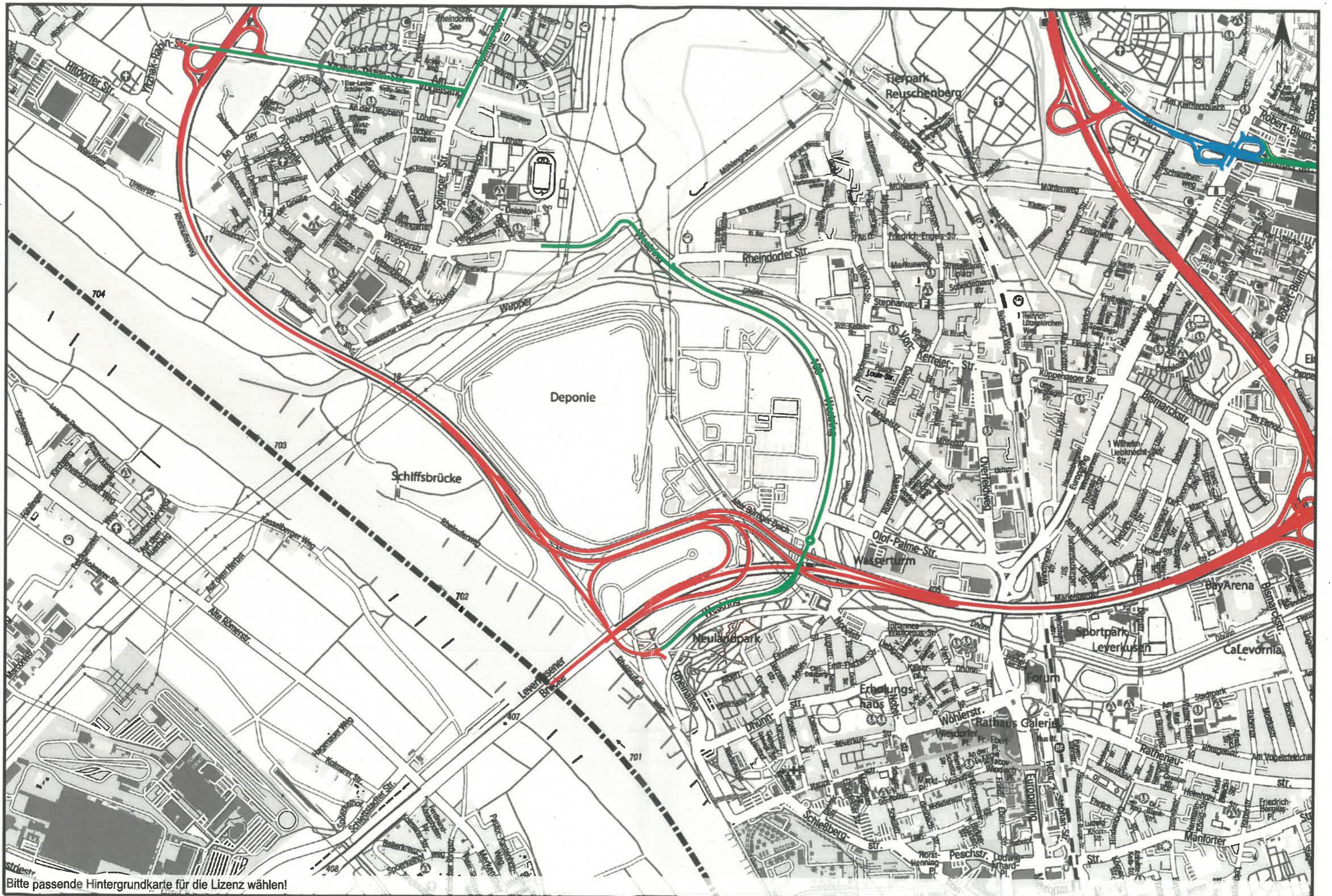


Bitte passende Hintergrundkarte für die Lizenz wählen!

Thema :

Erstellt von : stv-66-schmitz

13.12.2024 Maßstab 1:31977



Bitte passende Hintergrundkarte für die Lizenz wählen!

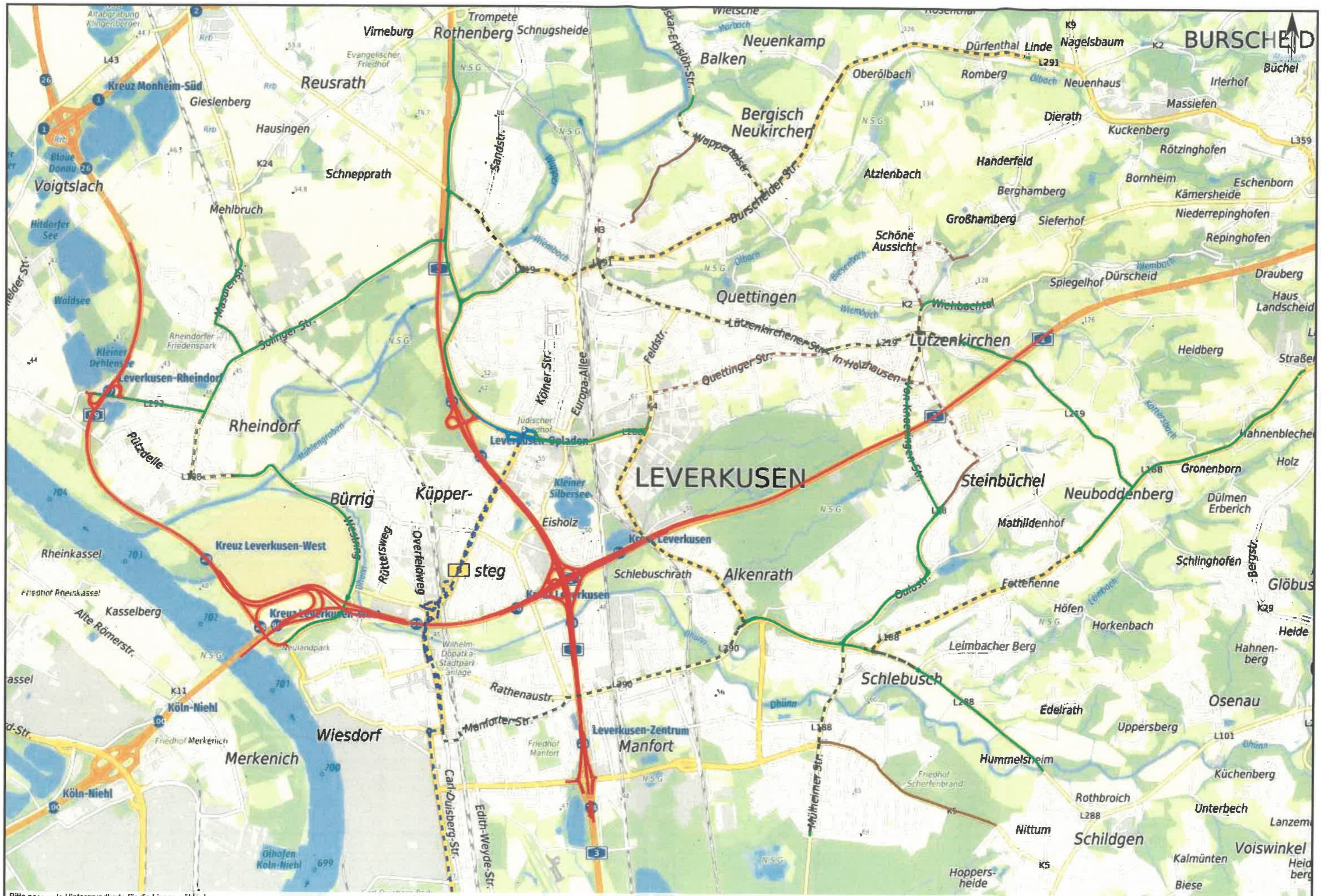


Thema :

Erstellt von : stv-66-schmitz

13.12.2024

Maßstab 1:19458



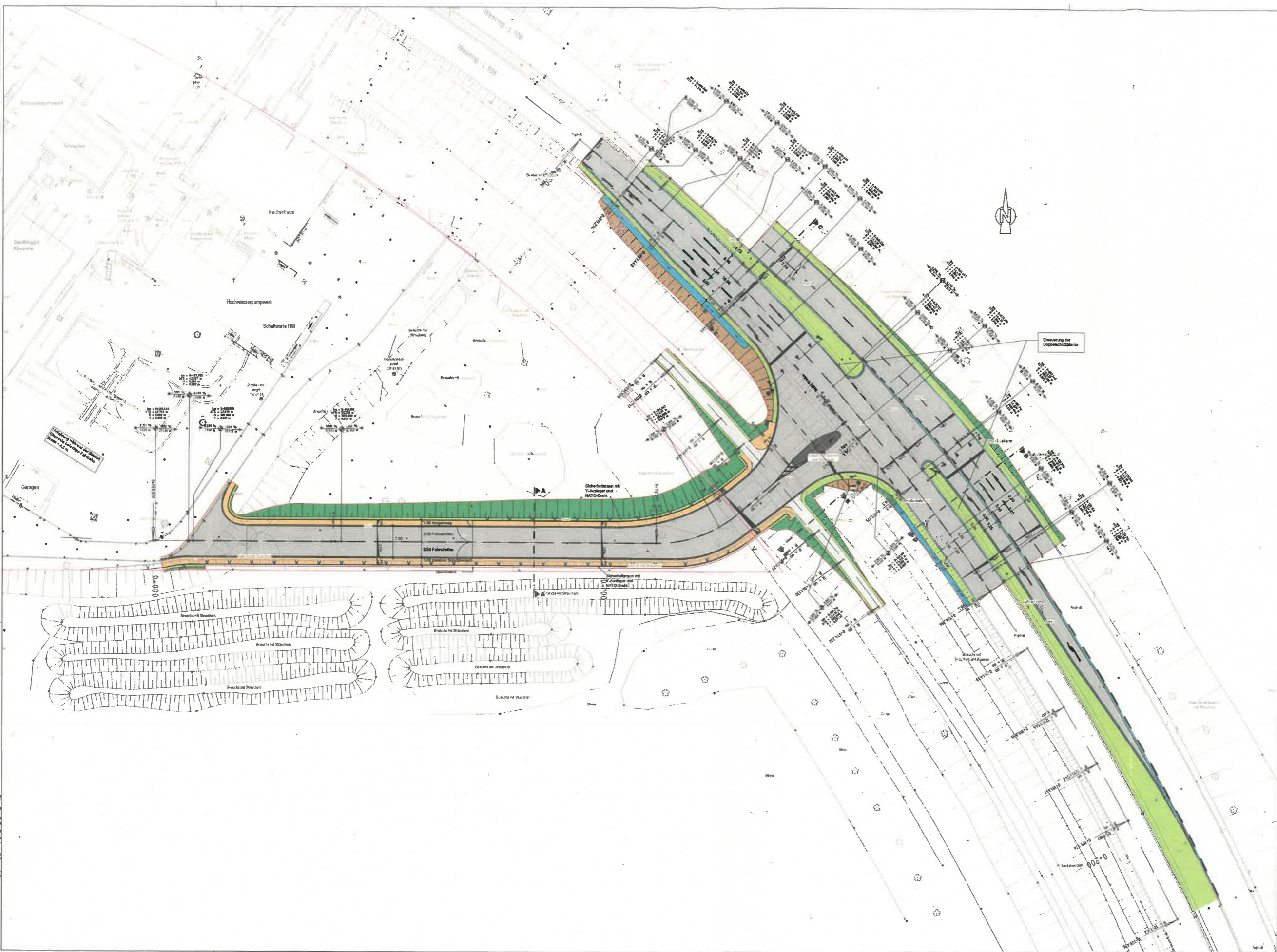
Bitte passende Hintergrundkarte für die Lizenz wählen!



Thema :

Erstellt von : stv-66-schmitz

18.12.2024 Maßstab 1:32782

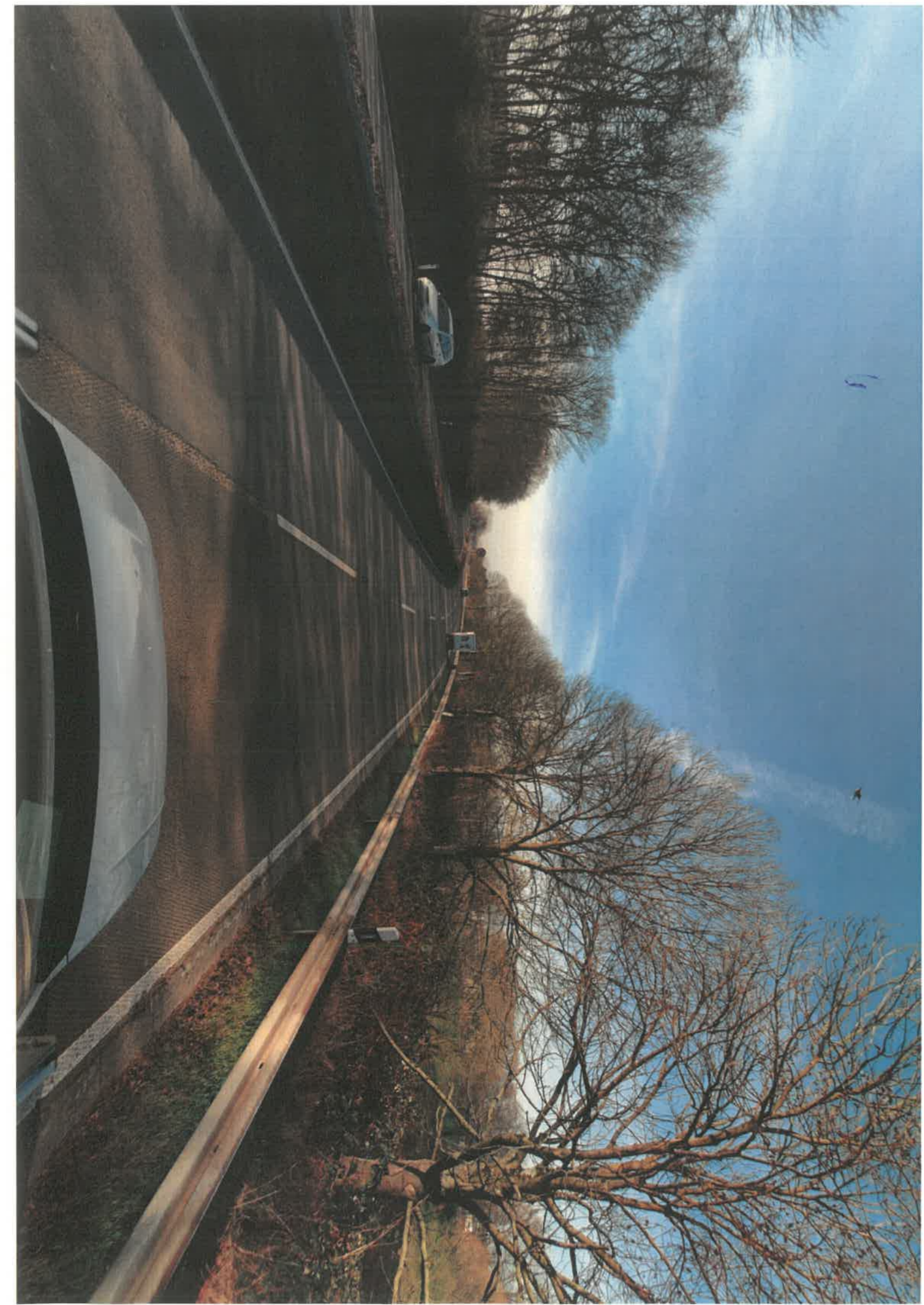


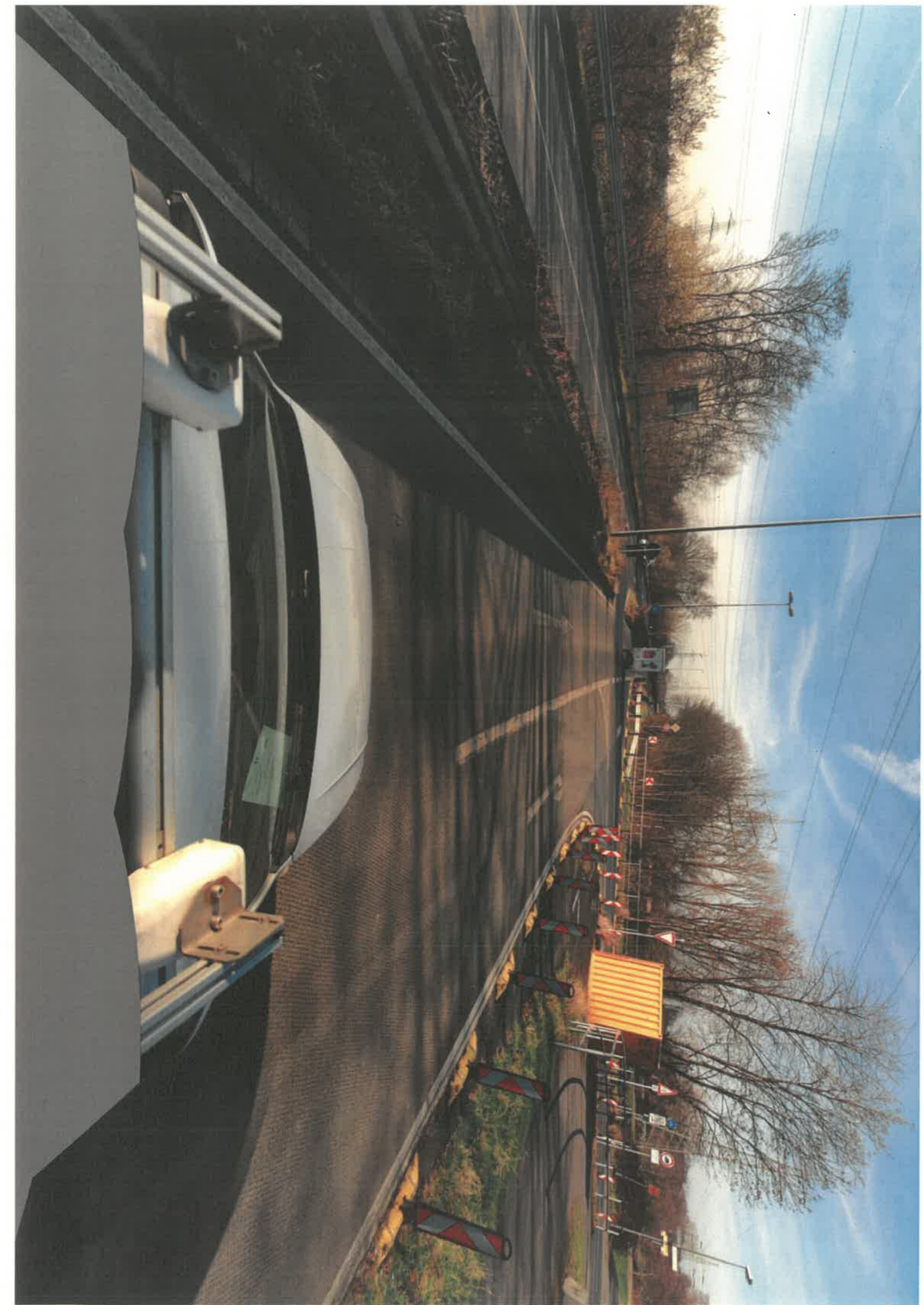
- ### Legende
- Fahrbahn
 - Wirtschaftsweg
 - Tropfen
 - Gehweg / Schutzbereich
 - Grünstreifen
 - Dammböschung
 - Einschnittböschung
 - Versickermulde
 - Bankett
 - Ausbaugrenze
-
- Neigungsbrechpunkt mit Gefälle / Steigung
 - Baukilometer
 - Höhe des Tangentenschnittes
 - Halbmesser
 - Gradientenfußpunkt
 - Gradientenhochpunkt
 - 2,5% Querneigung

Stand: 18.07.2024

Datum	Änderung	Name	Index
WUPPERVERBAND			
Projektbezeichnung: Klärwerk Leverkusen			
Projekt Nr.: Entwurfplanung			
Zeichnungsgröße (Firmenname, Adresse):			
spiekermann			
Auftrag: Lageplan			
Objekt: Objekt 3			
Status: Bearbeitung			
CAD-Daten:			
*LIP_04_3_Superior			
Planensystem: Wuppertal		Mästab: 1:250	
Zeichnungsnummer: KALELPS18LIP_MUXXI_021		Der Planentwerfer:	

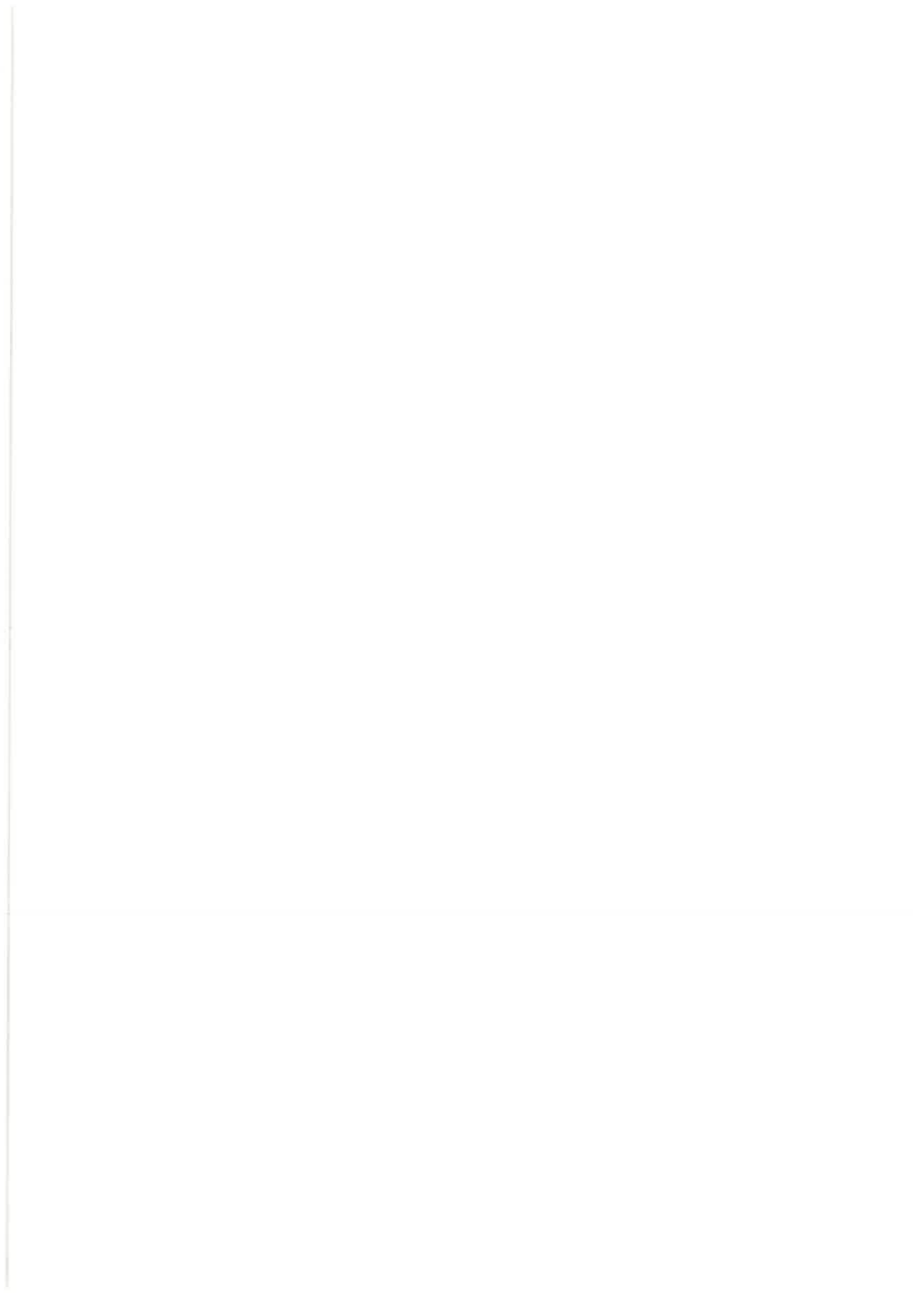
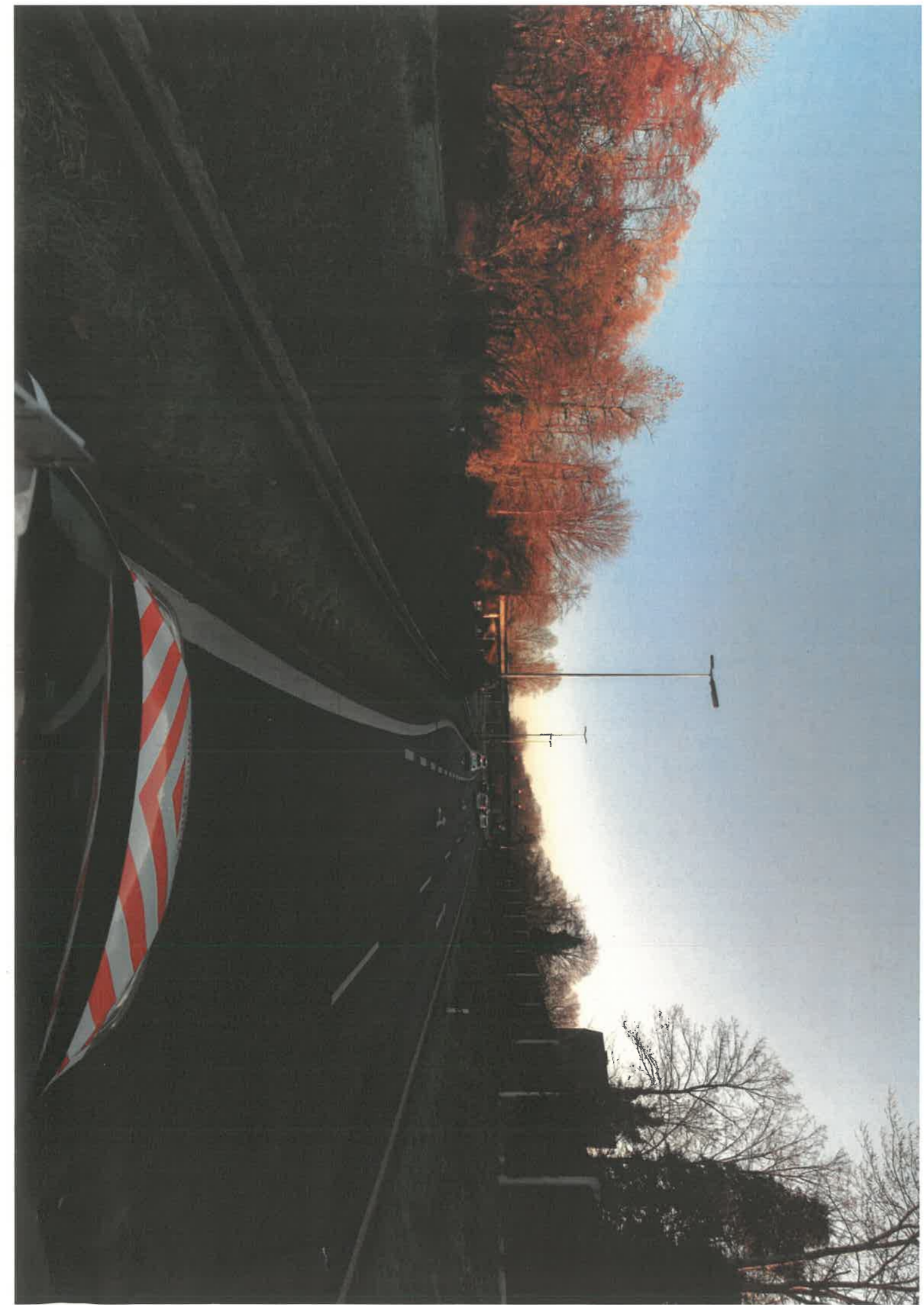
3 Fotos Westring



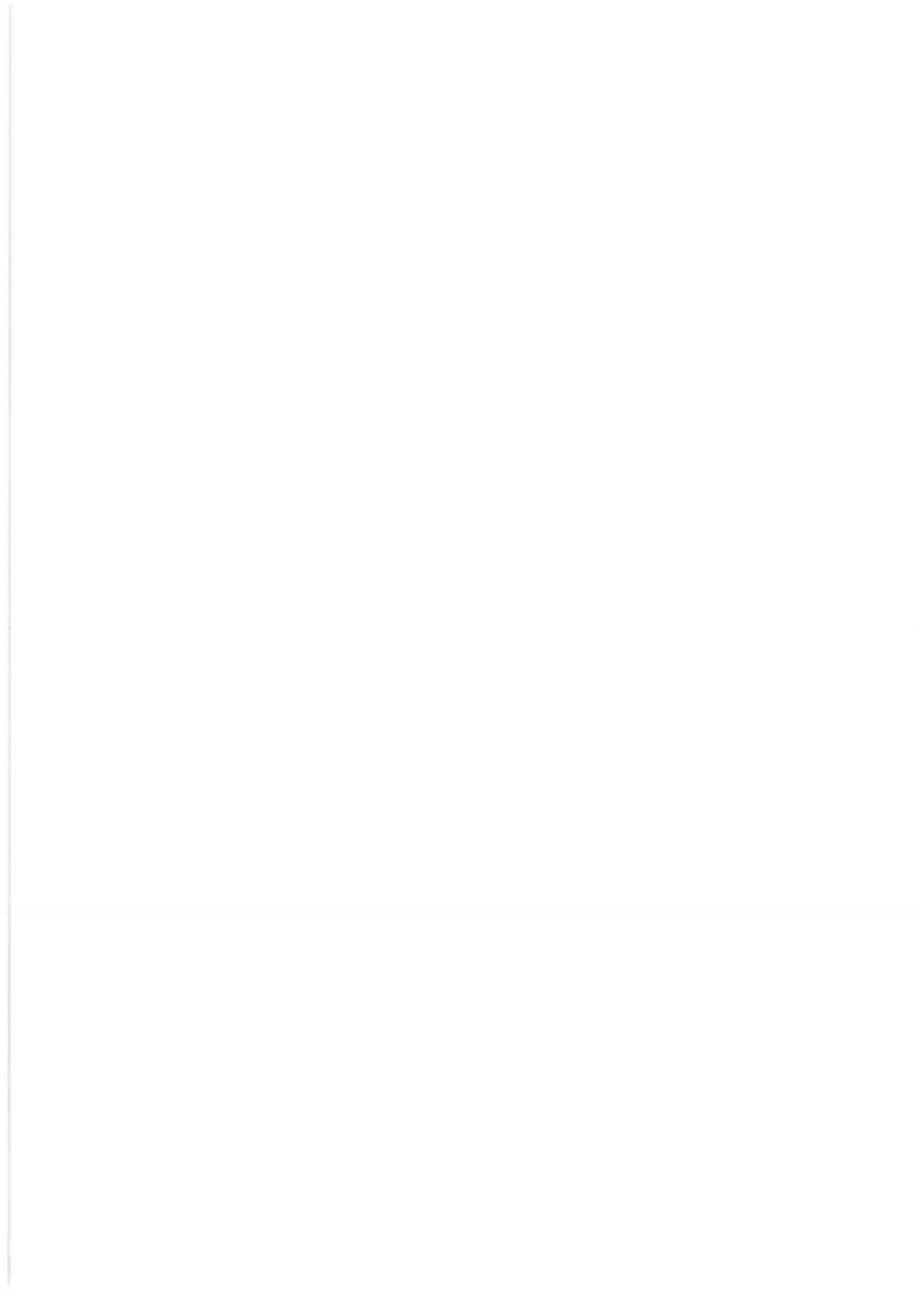




4 Fotos Oulustraße









Schmitz, Reinhard

Von: Blezers, Katharina
Gesendet: Montag, 25. November 2024 08:49
An: Schmitz, Reinhard
Betreff: Verkehrsdaten Westring und Oulustraße

Guten Morgen Reinhard,

anbei die Verkehrsdaten zu den beiden Straßen aus der SVZ 2020/2021

Westring:

In Höhe des Entsorgungszentrums: 8.688 DTV (Kfz/24 h), 406 SV

12.073 DTV (Kfz/24 h), 573 SV (4,75 % SV Anteil)

Nach der Einmündung Rheindorfer Straße:



Oulustraße:

In Höhe der Gesamtschule: 11.685 DTV (Kfz/24 h), 213 SV (1,82 % SV-Anteil)



Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Katharina Blezers

Stadt Leverkusen
Fachbereich Tiefbau
Friedrich-Ebert-Straße 17
51373 Leverkusen

Simulation Leverkusen

10.12.2024

(Kathrin Goldmann, VII A 3)

Referenz:

Prognosenetz 2035 des Landesverkehrsmodells

Szenario 1: Analyse der Auswirkungen auf die L108

- durch Sperrung eines parallelen A59-Abschnitts in beide Fahrrichtungen
- zwischen AS Leverkusen-Rheindorf und AK Leverkusen-West

Abbildung 1: gesperrter BAB-Abschnitt A59

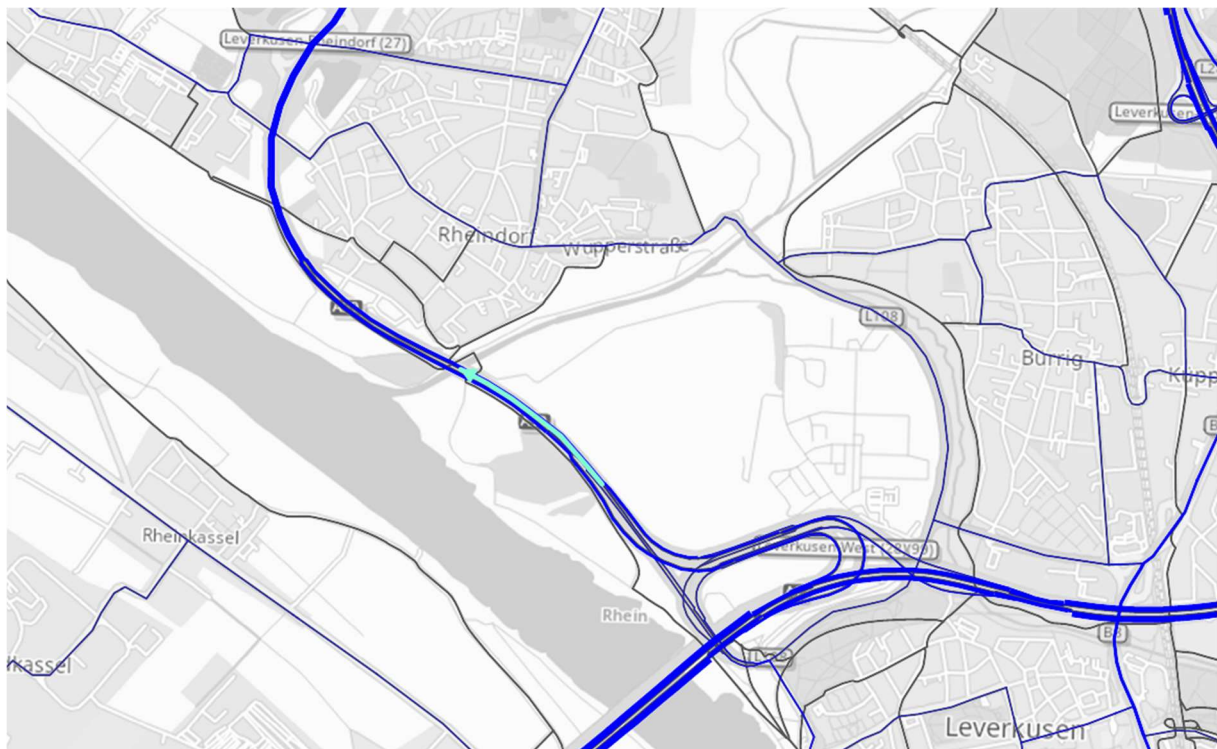


Abbildung 2: Belastungsveränderungen regional – Szenario 1

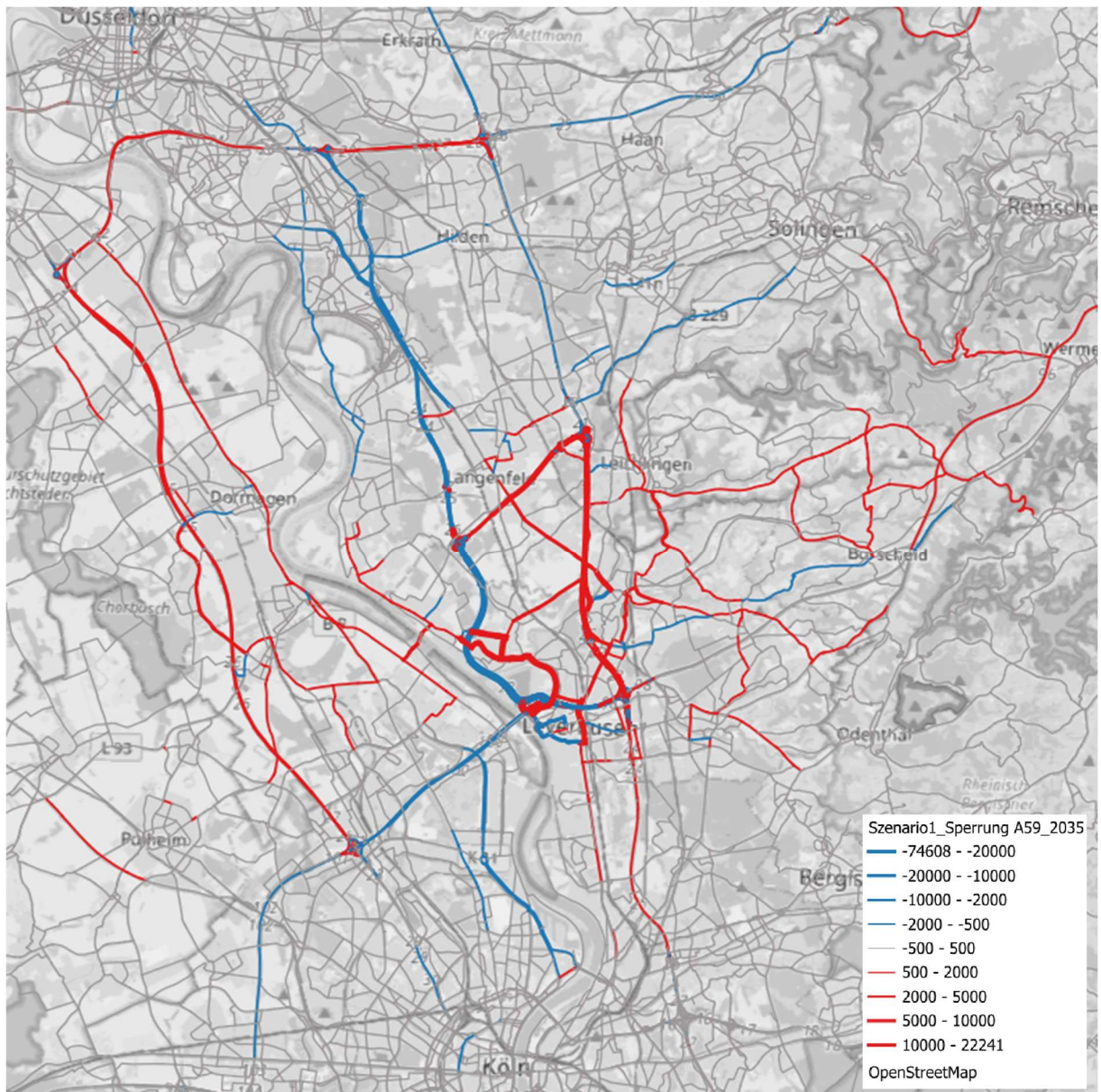
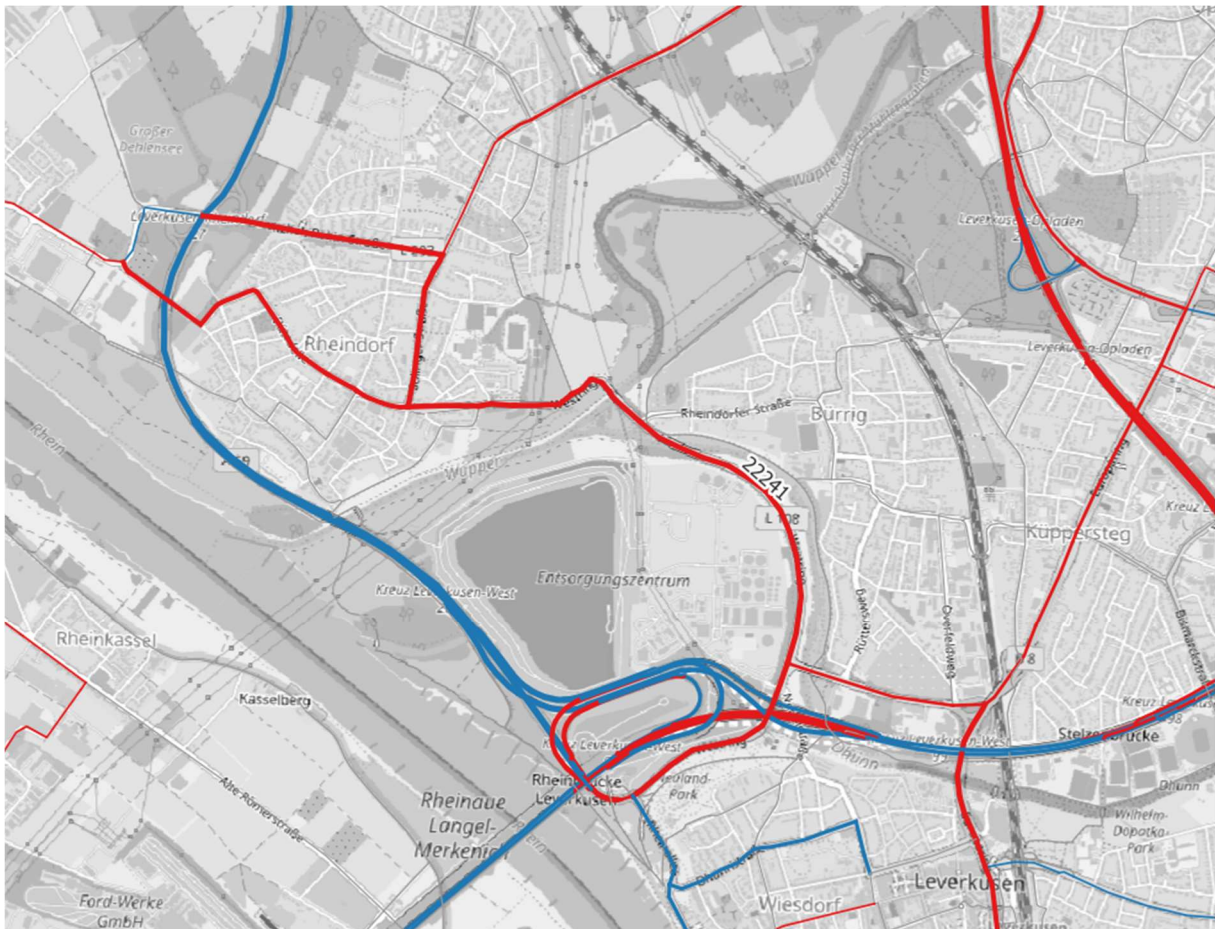


Abbildung 3: Belastungsveränderungen lokal – Szenario 1



- von den knapp 75.000 Kfz pro Tag, welche vor der Sperrung der A59 die Strecke benutzt haben, nutzen gut 22.000 Kfz die enge Umleitungsstrecke über die L108.
- Daher befinden sich 22.000 Kfz mehr auf der L108 als vor der Sperrung (Belastung vorher: 4.500 Kfz pro Tag)

Hinweise:

- die L108 ist im LVM wie folgt hinterlegt:
 - o Anzahl Fahrstreifen je Richtung: 2
 - o VO-Geschwindigkeit: 70 km/h
 - o Kapazität je Richtung: 40.000 Kfz/Tag
 - o Belastung im Referenzfall je Richtung: ca. 4.500 Kfz/Tag

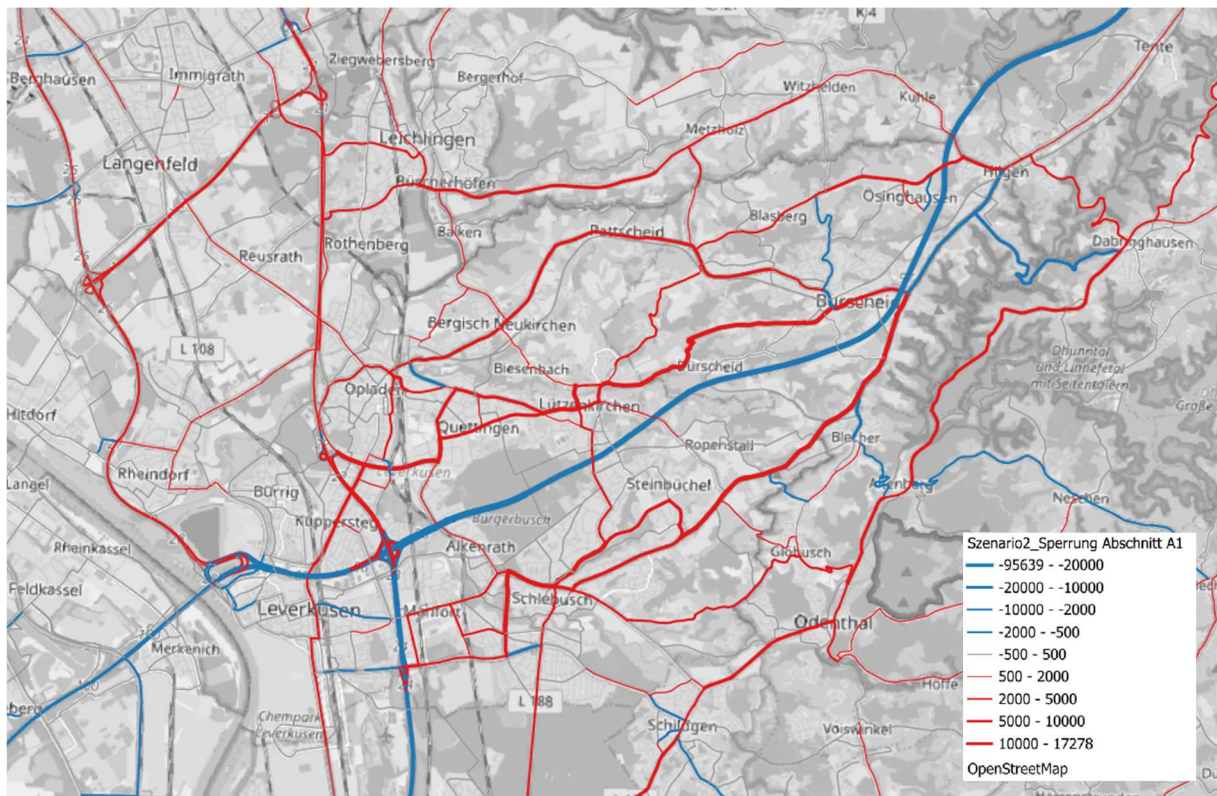
Szenario 2: Analyse der Auswirkungen auf die L58

- durch eine Sperrung der A1 in beide Fahrrichtungen auf Höhe des Waldgebiets „Bürgerbusch“, östlich des AK Leverkusen.

Abbildung 4: Gesperrter BAB-Abschnitt A1

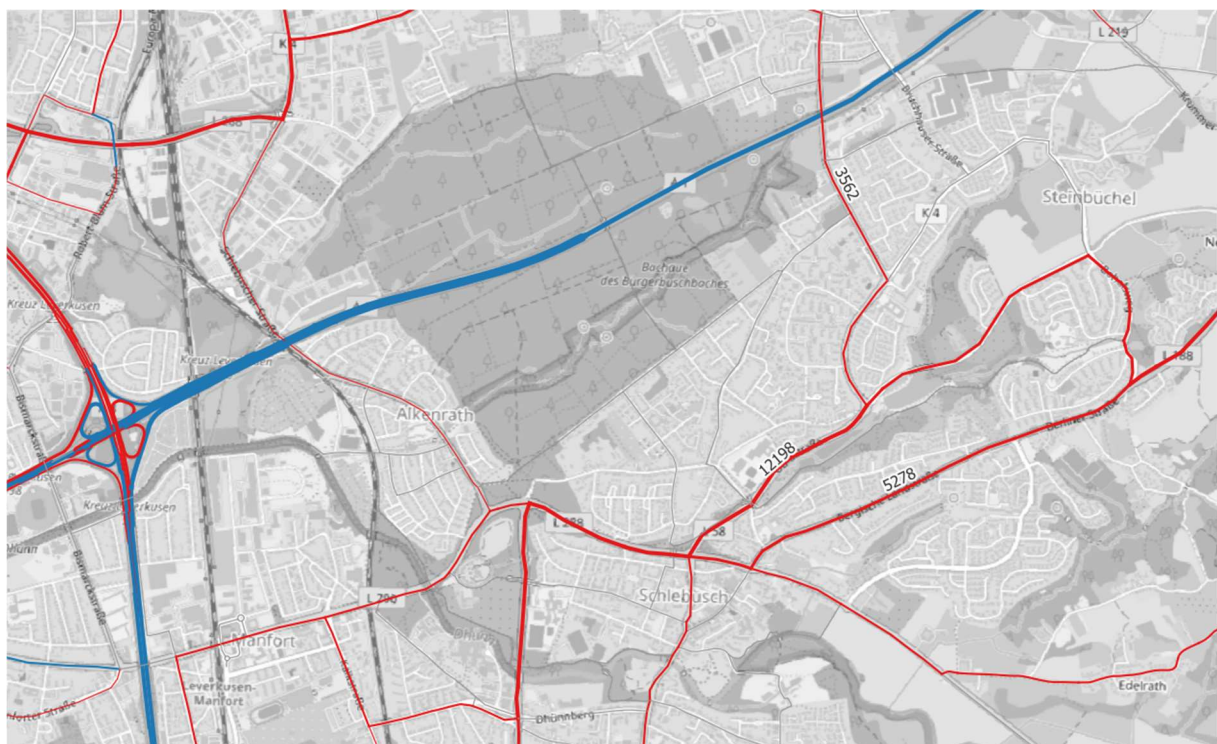


Abbildung 5: Belastungsveränderungen regional - Szenario 2



- eine Vollsperrung der A1 führt zu Ausweichverkehren auf sämtlichen Straßen des nachgeordneten Netzes

Abbildung 6: Belastungsveränderungen lokal - Szenario 2



- Auf der L58 – Oulustraße steigt durch die A1-Sperrung die Verkehrsbelastung um 12.000 Kfz am Tag.

Hinweise:

- die L58 ist im LVM wie folgt hinterlegt:
 - Anzahl Fahrstreifen je Richtung: 2
 - V0-Geschwindigkeit: 60 km/h
 - Kapazität je Richtung: 40.000 Kfz/Tag
 - Belastung im Referenzfall je Richtung: ca. 15000 Kfz/Tag